

[s.n.]

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Büchi

Bei einer militärischen Uebung meiner Einheit im Gebirge wurde von einer Evakuierten folgende Frage an unsern Major gerichtet:

„... äxgüsi Herr Major, stah't's würkli so schlimm, daß mer d'Truppe scho da ufe evakuiert?“

Lieber Nebelspalter!

Der Soldatenbrief wegen dem Kippwägeli und dem Oberst erinnert mich an eine Episode, die allerdings etwas weit zurückliegt, aber immer noch in unserm Dorf belacht wird. Brechbühl Ruedi, seines Zeichens Baßgeiger und dazu Störmetzger, war ein Witzbold sondergleichen. Eng befreundet mit dem Werkführer einer Ziegelei bei Bern, wäre er immer gerne einmal in so einem Kippwägeli über die Aare nach der Grube gefahren. Der Werkmeister weigerte sich; es sei zu gefährlich und man müßte sehr still sitzen, um mit dem Auslöser nicht in Berührung zu kommen, sonst ginge es schief. Schließlich hat er dem Drangsalieren des Ruedel doch nachgegeben, gleichzeitig wollte er ihm aber eine Lehre geben. Item, er lud Ruedel nebst einigen Freunden zu einem Frühschoppen ins «Kappelepintli» ein und einige Minuten vor zwölf Uhr gingen sie dann nach der Ziegelei, wo Ruedel sich in ein Kippwägeli setzen durfte, allerdings mit einem Schirm, denn es regnete. Der Start ging gut vor sich; Ruedel hatte Freude. Doch als er mitten über der Aare war, ertönte das Horn der Ziegelei und die Transportbahn stand still, mit Ruedel über der Aare. Alles Rufen und Fluchen trug ihm nichts ab; er mußte dort ausharren, bis um 1 Uhr das Horn den Wiederbeginn der Arbeit anzeigte. Lange Jahre nachher hieß es in unserm Dorf noch, wenn man etwas nicht haben wollte: Lieber über d'Aare! P. T. Z.

Bevorzugte Berufe

Was totaler Krieg bedeutet, weiß nachgerade ein jeder. Was hingegen totale Neutralität bedeutet, ahnt nur der Nebelspaltermitarbeiter.

(Und ersch't der Redaktor!)

Casi

Angewandtes Sprichwort

«Es lebte nichts, wenn es nicht hoffte.»
«Sieh Oscar, ich lebe, weil ich hoffe, daß du mir doch noch in einer guten Stunde den längst ersehnten Orientteppich bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich kaufst!»



Frauen verlangen von den Männern ein GEPFLEGTES AUSSEHEN

Darum wird die Olivenöl-Rasur allen andern vorgezogen.

5 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme ist:

1. Vervielfacht sich 250mal in Schaum.
2. Macht den Bart in einer Minute weich.
3. Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht. — 4. Hat starke Schaumblasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren. — 5. Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.

Männer, die beifällige Blicke schätzen, schätzen die Olivenölraser-Palmolive! Das ist der Grund, warum sich jeden Morgen mehr Männer mit Palmolive rasieren als mit irgendeinem andern Rasierpräparat. Bis jetzt ist noch kein Bart gewachsen, den Palmolive's beruhigender Olivenölschaum nicht vollkommen, schmerzlos und schnell weg-rasiert hätte. Er hinterläßt ein glattes Kinn und eine gute Laune für den Tag.



Fr.
1.50
In der Scherz
hergestellt

crème à raser
PALMOLIVE
rasier-creme